

Neujahrsapéro der SP Vorderland

Mit Texten von Franz Hohler und Nelson Mandela konnte Stefan J. Wigger am letzten Donnerstagabend rund zwei Dutzend Mitglieder und Sympathisantinnen der SP Vorderland sowie zahlreiche Gäste zum Neujahrsapéro im kleinen Lindensaal, Heiden, begrüßen. Einen speziellen Gruss richtete er an Regierungsrat Matthias Weishaupt, Kantonsrat Stefan Signer, Verwaltungsrichter Martin Engler und alle anwesenden sozialdemokratischen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und GPK-Mitglieder aus dem Vorderland.

Thematisch standen die Gesamterneuerungswahlen 2011 im Zentrum. In moderierten Tischgesprächen berichteten die Mandatsträgerinnen und -träger von ihrer politischen Arbeit und wurden nach ihrer Motivation befragt, sich 2011 für eine erneute Kandidatur zur Verfügung zu stellen. Solidarität, Chancengleichheit, Frieden und die Schaffung einer ökologisch nachhaltigen, sozialen Wirtschaftsordnung bilden die Schwerpunkt der kommenden politischen Arbeit.

Nebst Speis und Trank stiessen die jiddischen Lieder – gekonnt und stimmungsvoll vorgebracht von Gemeinderat Heinrich van der Wingen aus Heiden - auf begeisterte Resonanz.



Das Schlusswort - als carte blanche - gehörte Matthias Weishaupt, Kandidat für das Amt des Landammanns. In einer engagierten Ansprache legte er seine Motivation dar. Mit Nachdruck wies er auf die verfassungsmässigen Aufgaben des Landammanns hin: Als Vorsitzender des Regierungsrates kommt ihm eine besondere Rolle zu, wenn es zum einen

gilt, die regierungsrätlichen Geschäfte zu leiten, zu planen und zu koordinieren. Zum andern obliegt ihm die anspruchsvolle Aufgabe, wenn die Entscheide des Regierungsrates klar verständlich und offen kommuniziert werden müssen. Ein Landammann habe von Parteipolitik Abstand zu nehmen. Stattdessen stehen die Vermittlung, der Interessenausgleich und die Offenheit gegenüber allen Bevölkerungsgruppen im Vordergrund.